



Praxmar - ... - St. Sigmund im Sellrain

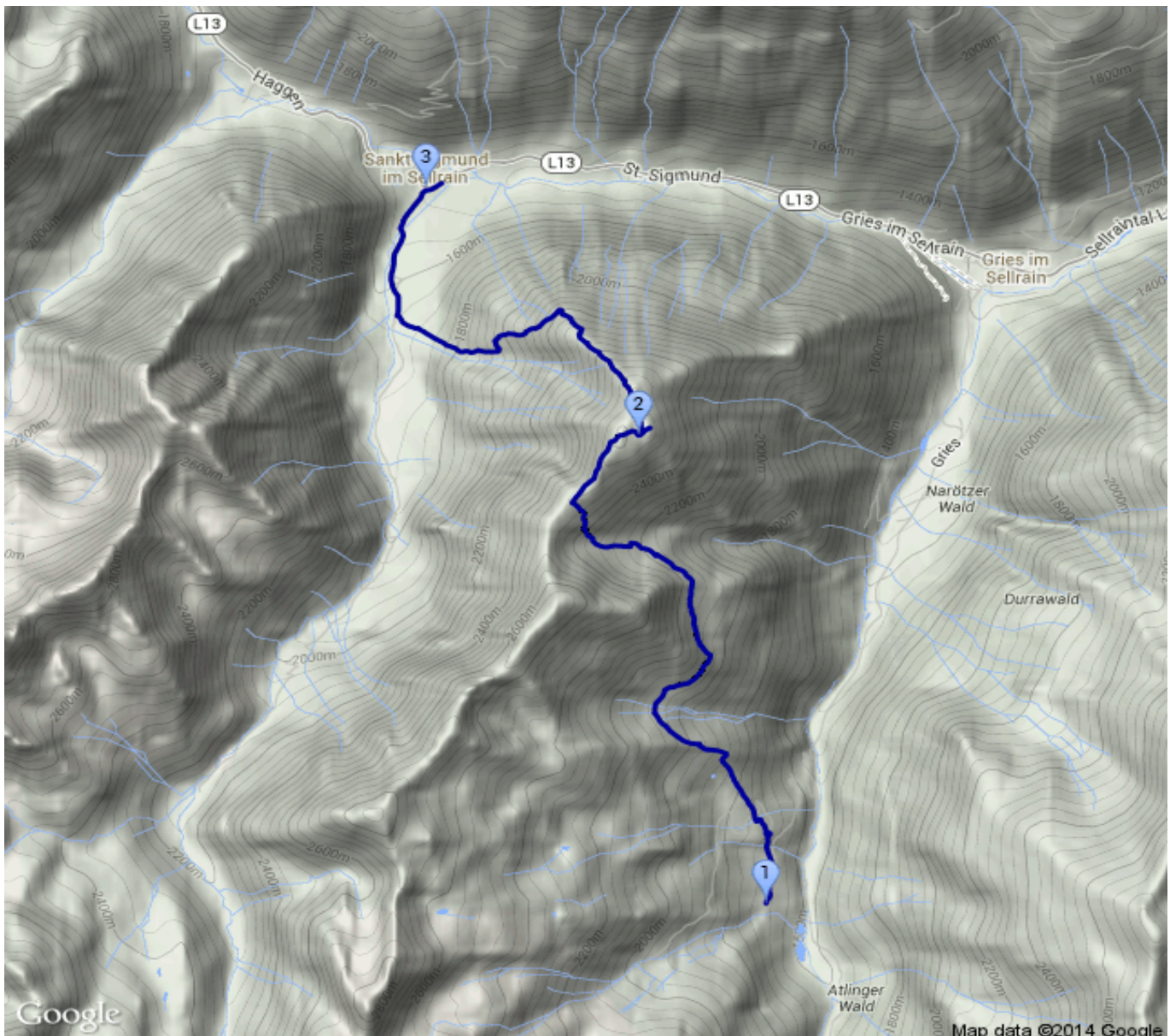
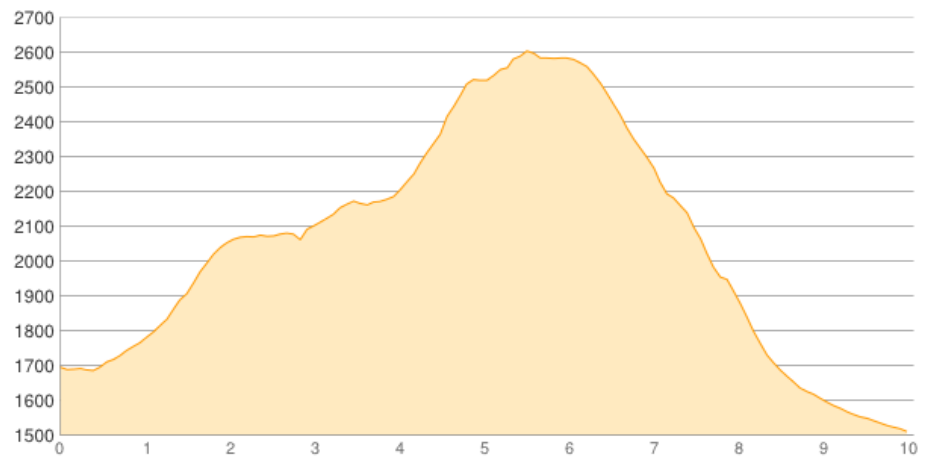
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit: **T3**
Länge: **10.06 km**
gegangen Mi. 23.07.2014

Gehzeit: **06:05 Stunden**
Aufstieg: **988 Hm**
Abstieg: **1178 Hm**

POIs in der Route:

1. Praxmar 1687 m
2. Freihut 2616 m
3. St. Sigmund im Sellrain 1513 m

Höhenprofil





Praxmar - ... - St. Sigmund im Sellrain

Informationen

Vom Parkplatz aus ein Stück durch Praxmar ehe man die Straße links hinauf den Schildern zum Freihut folgt. Nun zunächst oft recht steil durch den Wald und hinauf ins Schöntal. Nun auf nahezu gleicher Höhe bleibend das Schöntal und den Bach durchquerend bis zu einer kleinen Hütte. Der Grieskogel wird nun in leichtem Bergauf umrundet ehe man in der Grube wieder deutlich an Höhe gewinnt. Von hier weiter recht steil bis auf den Grat zum Freihut. Auf dem breiten Gratrücken folgt man den Markierungen bis der Weg leicht rechts abzweigt. Nun weiter auf dem Grasrücken bis zum höchsten Punkt. Von hier wieder hinab auf den markierten Weg und auf den etwas niedrigeren Gipfel mit dem Gipfelkreuz.

Nach dem kurzen Abstieg vom Gipfel über eine große Wiese bis zum Kleinen Freihut und ab hier in steilen Kehren durch den Fels und Geröll hinab immer geradewegs auf St. Sigmund zu. Bald verlässt man den Rücken und biegt nach links ab Richtung Gleirschalm. Ab hier zunächst flacher und am Hang entlang bis wieder ein Linksknick folgt und man sehr steil und direkt am Bach entlang absteigt. Ein kurzes Stück durch den Wald und dann über eine große Wiese bis zur Fahrstraße. Ab hier kann man noch einen kurzen Abstecher zur Gleirschalm machen oder direkt über die Fahrstraße bis nach St. Sigmund absteigen.

Beschreibung

Vom Parkplatz aus ein Stück durch Praxmar ehe man die Straße links hinauf den Schildern zum Freihut folgt. Nun zunächst oft recht steil durch den Wald und hinauf ins Schöntal. Nun auf nahezu gleicher Höhe bleibend das Schöntal und den Bach durchquerend bis zu einer kleinen Hütte. Der Grieskogel wird nun in leichtem Bergauf umrundet ehe man in der Grube wieder deutlich an Höhe gewinnt. Von hier weiter recht steil bis auf den Grat zum Freihut. Auf dem breiten Gratrücken folgt man den Markierungen bis der Weg leicht rechts abzweigt. Nun weiter auf dem Grasrücken bis zum höchsten Punkt. Von hier wieder hinab auf den markierten Weg und auf den etwas niedrigeren Gipfel mit dem Gipfelkreuz.

Nach dem kurzen Abstieg vom Gipfel über eine große Wiese bis zum Kleinen Freihut und ab hier in steilen Kehren durch den Fels und Geröll hinab immer geradewegs auf St. Sigmund zu. Bald verlässt man den Rücken und biegt nach links ab Richtung Gleirschalm. Ab hier zunächst flacher und am Hang entlang bis wieder ein Linksknick folgt und man sehr steil und direkt am Bach entlang absteigt. Ein kurzes Stück durch den Wald und dann über eine große Wiese bis zur Fahrstraße. Ab hier kann man noch einen kurzen Abstecher zur Gleirschalm machen oder direkt über die Fahrstraße bis nach St. Sigmund absteigen.

Persönliche Anmerkungen

Gerade als wir von unserer Gipfelrast abstiegen, zog dichter Nebel aus dem Tal auf und hüllte uns in in dichtes Weiß, so dass die Sicht teils nur einige Meter betrug. Dank der zahlreichen Markierungen war die Wegfindung aber dennoch kein Problem, aber wir wurden ohne Regen trotzdem sehr naß.